



**ARBEITSGEMEINSCHAFT
ALPENLÄNDER
COMUNITÀ DI LAVORO
REGIONI ALPINE
KOMMISSION VERKEHR
COMMISSIONE TRASPORTI**

**DIE ENTWICKLUNG DES
GRENZÜBERSCHREITENDEN VERKEHRS
IM BEREICH DER ARGE ALP**

**LO SVILUPPO DEL
TRAFFICO OLTRE FRONTIERA
NEL TERRITORIO DELL' ARGE ALP**

**GEMEINSAME STRASSENVERKEHRSZÄHLUNG 2005
CENSIMENTO COMUNE DEL TRAFFICO STRADALE 2005**

Bearbeitung: MUVEDA - Hellebrandt & Saeid Mahmoudi GbR,
Coordinamento: Aachen

Redaktion: Oberste Baubehörde
Redazione: im Bayerischen Staatsministerium des Innern,
München



INHALT

1	Vorbemerkung	2
2	Strukturelle Gegebenheiten des Alpenraumes	3
2.1	Die Alpen als Lebensraum	3
2.2	Fläche	4
2.3	Wohnbevölkerung	5
2.4	Arbeitsbevölkerung	7
2.5	Fremdenverkehr	9
2.6	Kraftfahrzeugbestand	10
2.7	Straßenlängen	12
2.8	Zusammenfassung	13
3	Ergebnisse der Zählungen des grenzüberschreitenden Straßenverkehrs	14

1 Vorbemerkung

Der Alpenraum zählt zu den touristisch attraktivsten Freizeitregionen Europas. Der Fremdenverkehr ist demnach einer der wichtigsten Wirtschaftszweige und in einigen Bereichen auch der Einzige. In gleichem Maße wie er in den letzten Jahrzehnten gewachsen ist, hat aber auch der durch ihn erzeugte Verkehr zugenommen. Gleichzeitig sind die Alpen Durchgangsraum zwischen den Staaten Nord- und Südeuropas mit wichtigen Verbindungslinien zwischen den Industrieländern Mitteleuropas und den ausgedehnten Erholungsgebieten in den Alpen sowie südlich der Alpen. Die Länder der ARGE ALP sind also sowohl Ziel- und Quellgebiet für den Erholungs- und Urlaubsverkehr als auch Durchzugsgebiet für den Wirtschafts- und Urlaubsreiseverkehr vom Norden und Westen Mitteleuropas nach Süden in den Mittelmeerraum.

Nachdem im Frühjahr 1995 an bis zu 44 Zählstellen der Verkehr erfasst wurde, fanden im Frühjahr und Sommer 2000 an jeweils 86 Straßenübergängen bzw. Erhebungspunkten im Landesinnern Verkehrszählungen nach vergleichbarer Methodik statt. Bei der Zählung 2005 wurde erstmals auf manuelle Zählungen verzichtet und ausschließlich auf die von den vorhandenen 89 Dauerzählstellen registrierten Werte zurückgegriffen. Der vorliegende Bericht beschreibt die Auswertung dieser Zählstellen und stellt Strukturdaten der ARGE ALP-Länder gegenüber, die folgende Gebiete umfassen:

- Land Vorarlberg (Österreich)
- Land Tirol (Österreich)
- Land Salzburg (Österreich)
- Kanton St. Gallen (Schweiz)
- Kanton Graubünden (Schweiz)
- Kanton Tessin (Schweiz)
- Autonome Provinz Bozen-Südtirol (Italien)
- Region Lombardei (Italien)
- Autonome Provinz Trento (Italien)
- Freistaat Bayern (Deutschland)

2 Strukturelle Gegebenheiten des Alpenraumes

2.1 Die Alpen als Lebensraum

Die Alpen in der Mitte Europas sind eine der ausgedehntesten zusammenhängenden Großlandschaften dieses Kontinents. Ihre natürlichen Voraussetzungen unterscheiden sich in hohem Maße von anderen Gebieten u.a. durch die Enge des Siedlungs- und für landwirtschaftliche Zwecke nutzbaren Raumes in den Talbereichen, durch die ausgeprägte Feingliederung der Landschaft mit durch Bergzüge voneinander getrennten Tälern, durch die großen Höhenunterschiede mit extremen Hangneigungen sowie durch die auf die Höhenlage und die Lage innerhalb der Alpen zurückzuführenden differenzierten klimatischen und wetterbedingten Verhältnisse.

In den Alpen erstreckt sich der Siedlungsraum vor allem entlang der Talfurchen und auf den Mittelgebirgsterrassen und reicht fallweise bis zu Höhen von 1600 m, Einzelsiedlungen erreichen auch Höhen bis zu 2000 m. Dieser Siedlungsraum liegt entlang der Haupttäler und in den langen Seitentälern, die teilweise verkehrsmäßig nur unzureichend erschlossen sind. Im zentralen Alpenraum beträgt dieser Siedlungsraum im Mittel nur 10 % der Gesamtfläche des Landes.

Das Gebiet der ARGE ALP umfasst den mittleren Teil des Alpenbogens. Dieser Raum, mit einer Fläche von rd. 68.000 qkm und 6,0 Mio. Einwohnern, reicht im Norden vom Alpenvorland zwischen Bodensee und Mondsee im Salzkammergut bis zum südlichen Alpenrand zwischen Lago Maggiore und Gardasee und erstreckt sich im Westen von den Quellen des Rheins in Graubünden bis zum oberen Murtal im Salzburger Land im Osten.

In den folgenden Abschnitten sind wichtige Strukturdaten für die ARGE ALP-Mitgliedsländer beschrieben. Die Strukturdaten für Bayern beziehen sich *immer* nur auf die zur ARGE ALP gehörigen Voralpengebiete¹ und für die Lombardei *immer* nur auf die Berggebiete.

Leider waren nicht für alle ARGE ALP-Mitgliedsländer die erforderlichen Strukturdaten des Analysejahrs 2005 verfügbar, da nicht alle Daten jährlich erhoben bzw. fortgeschrieben werden. Bei fehlenden Daten von offizieller Seite wurde auf die Werte aus früheren Jahren zurückgegriffen bzw. es wurden die Daten anhand von Analogieschlüssen errechnet. Bei den entsprechenden Tabellen und Bildern ist jeweils auf den Erhebungsstand der Daten hingewiesen.

¹ Landkreise Lindau, Oberallgäu, Ostallgäu, Garmisch-Partenkirchen, Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach, Traunstein, Berchtesgadener Land und Altötting, Stadt und Landkreis Rosenheim, Stadt Kempten, Stadt Kaufbeuren.

2.2 Fläche

Die hier betrachteten 10 Mitgliedsländer der ARGE ALP haben insgesamt eine Fläche von rd. 68.000 qkm, wobei Tirol mit 12.650 qkm den größten Anteil hat, gefolgt von den hier einbezogenen Landesteilen Bayerns und der Lombardei. Auf diese drei Länder entfällt insgesamt etwa die Hälfte der Gesamtfläche. Der Anteil deutscher Bereiche (Teile Bayerns) an der Fläche liegt bei 16 %, der Österreichs bei 33 %, der Italiens bei 34 % und der Anteil der Schweiz bei 17 % (**Bild 2-1**). Die gesamte landwirtschaftliche Nutzfläche, die gerade im Alpenbereich stark von der Hangneigung und Höhenlage abhängig ist, beträgt rd. 19.000 qkm, das entspricht 28 % der Gesamtfläche. Die landwirtschaftliche Nutzung ist in den einzelnen Ländern bzw. Regionen sehr unterschiedlich, sie schwankt zwischen 8 % in Bozen-Südtirol und 51 % in Vorarlberg. Für Tirol bezieht sich die landwirtschaftliche Nutzfläche aufgrund der durchgeführten Agrarstrukturerhebungen auf das Jahr 2003.

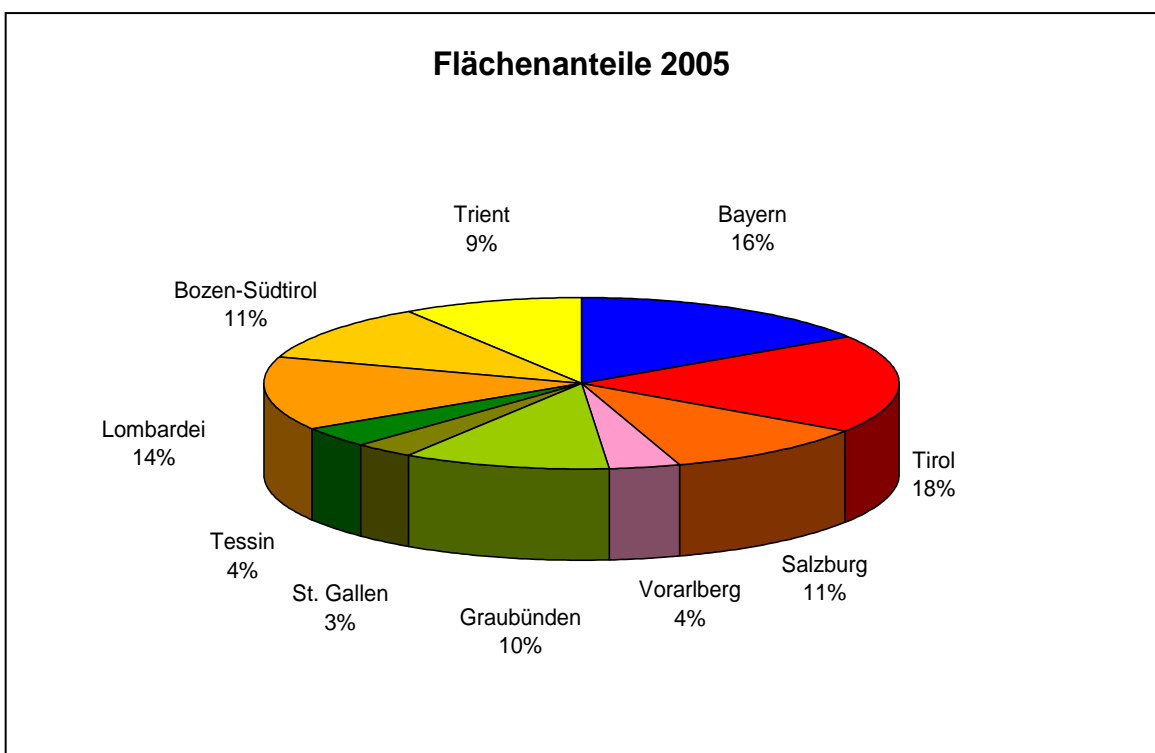


Bild 2-1: Flächenanteile der ARGE ALP-Mitgliedsländer in 2005

2.3 Wohnbevölkerung

Die Wohnbevölkerung betrug im Jahr 2005 in der ARGE ALP rd. 6,0 Mio. Einwohner¹. Nach den aktuellen Zahlen verzeichnete Trient mit fast 9 % den höchsten Bevölkerungszuwachs im Vergleich zu 2000. Den geringsten Zuwachs hatte Graubünden mit rd. 1 %. Für die ARGE ALP-Staaten insgesamt war ein Bevölkerungszuwachs von 3,6 % gegenüber 2000 festzustellen. Mit rund einem Viertel hatten die bayerischen Kreise, wie 2000, den größten Anteil an der Bevölkerung. Die Bevölkerungsdichte, die in Bezug auf siedlungsstrukturelle Unterschiede aussagekräftiger ist, liegt in der ARGE ALP im Mittel bei 88 Einw./qkm. Die Verschiedenheit der Mitgliedsländer wird beim Blick auf die größten Abweichungen vom Durchschnitt deutlich. Im dicht besiedelten St. Gallen leben 226 Einw./qkm, dagegen im alpenländisch geprägten Graubünden nur 26 Einw./qkm (**Bilder 2-2** und **2-3**).

Die Anzahl der privaten Haushalte in der ARGE ALP-Region betrug 2005 rd. 2,5 Mio. Haushalte. Die sind rd. 9 % mehr Haushalte gegenüber 2000 und bestätigt den allgemeinen gesellschaftlichen Trend zu kleineren Familien und mehr Single-Haushalten. Die Spannweite der Haushaltsgröße liegt danach zwischen 2,2 Personen/Haushalt in Bayern und 2,6 Personen/Haushalt in Bozen-Südtirol. Diese Zahlen verdeutlichen die Heterogenität des betrachteten ARGE ALP-Raumes und damit verbunden auch die unterschiedlichen verkehrlichen Gegebenheiten.

¹ Für die Lombardei waren nur Ergebnisse des gesamten Gebiets und nicht der Bergregionen verfügbar. Daher wurden die Werte des Jahres 2000 anhand der Veränderungsrate der gesamten Lombardei 2005 zu 2000 hochgerechnet. Dies gilt auch für alle nachfolgenden Kapitel.

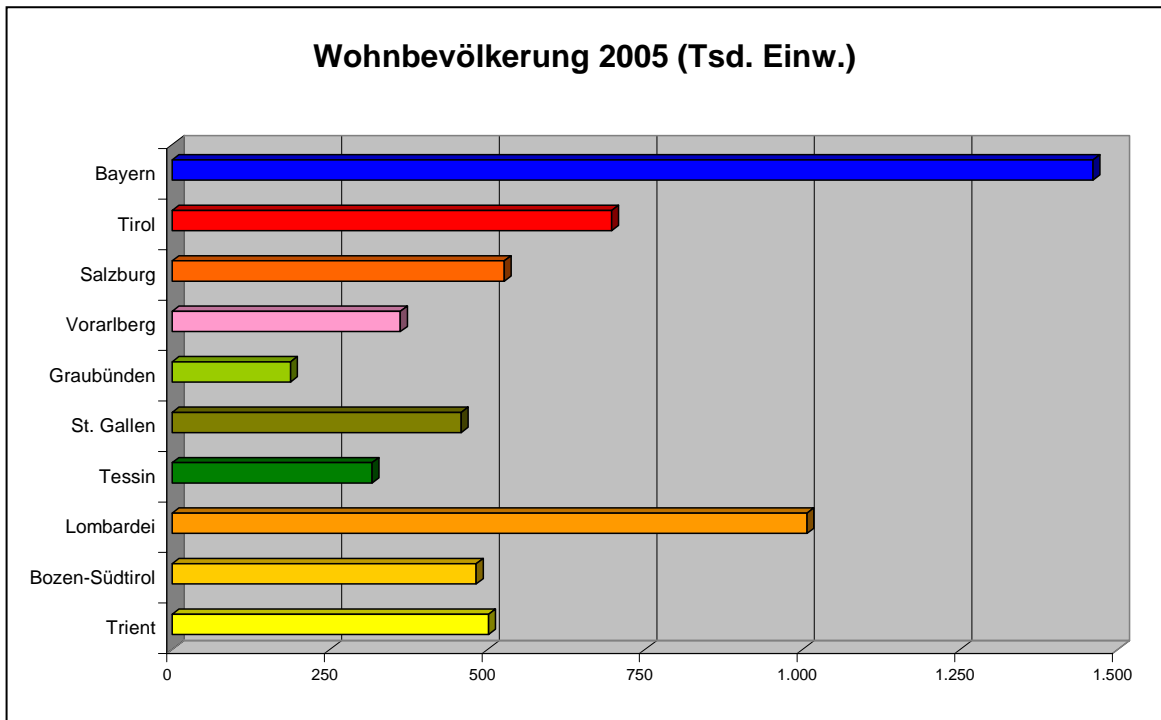


Bild 2-2: Wohnbevölkerung der ARGE ALP-Mitgliedsländer 2005

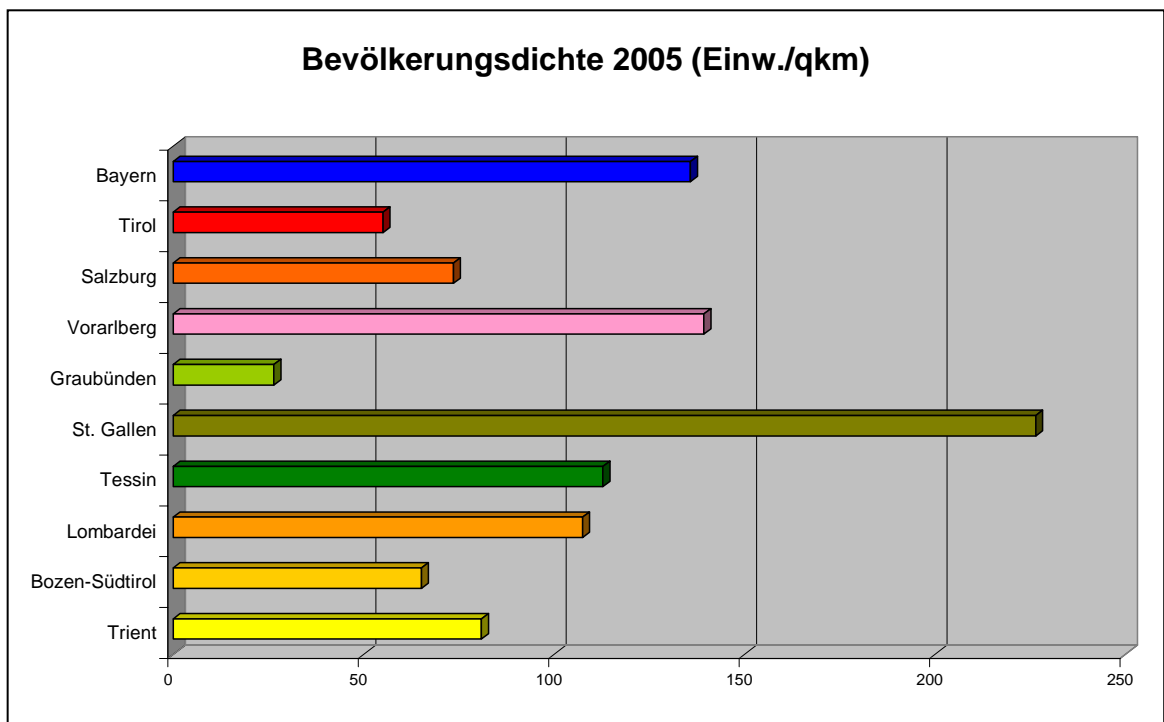


Bild 2-3: Bevölkerungsdichte der ARGE ALP-Mitgliedsländer 2005

2.4 Arbeitsbevölkerung

In den Mitgliedsländern der ARGE ALP waren 2005 insgesamt ca. 2,5 Mio. Menschen erwerbstätig, rd. 4 % mehr als im Jahre 2000. Hierbei ist zu bemerken, dass die Zahlen von St. Gallen aus 2000 übernommen wurden und für Vorarlberg aus den ersten drei Quartalen 2005 geschätzt wurden. Für Tirol und Vorarlberg hatten sich die Erhebungsmethoden gegenüber 2000 geändert, sodass die leicht veränderten Daten für 2000 in den Veränderungsdaten berücksichtigt wurden. Die Werte der Lombardei wurden aus den Ergebnissen des Jahres 2000 anhand der Veränderungsdaten der gesamten Lombardei 2005 zu 2000 hochgerechnet, da für die Berggebiete keine gesonderten Ergebnisse verfügbar waren.

Im Dienstleistungssektor arbeiteten erwartungsgemäß in dem stark vom Tourismus geprägten ARGE ALP-Gebiet mit rd. 64 % die meisten Menschen, gefolgt vom produzierenden Gewerbe mit ca. 32 % und der Land- und Forstwirtschaft mit rd. 4 % (**Bild 2-4**). Die Beschäftigungsstruktur ist aufgrund der wirtschaftlichen Voraussetzungen und Gegebenheiten in den einzelnen Mitgliedsländern sehr unterschiedlich. In Graubünden lag der Anteil der in der Land- und Forstwirtschaft (primärer Sektor) Beschäftigten 2005 bei rd. 10 %, im Gegensatz dazu sind im Land Salzburg weniger als ein Prozent (0,8 %) im Agrarsektor beschäftigt. In der Industrie (sekundärer Bereich) sind im Tessin rd. 17 % erwerbstätig, im Graubünden rd. 24 %, im Kanton St. Gallen dagegen über 44 %. Der Anteil des Dienstleistungsgewerbes liegt hier bei rd. 50 %, im Tessin arbeiten sogar rd. 81 % aller Erwerbstätigen im tertiären Sektor.

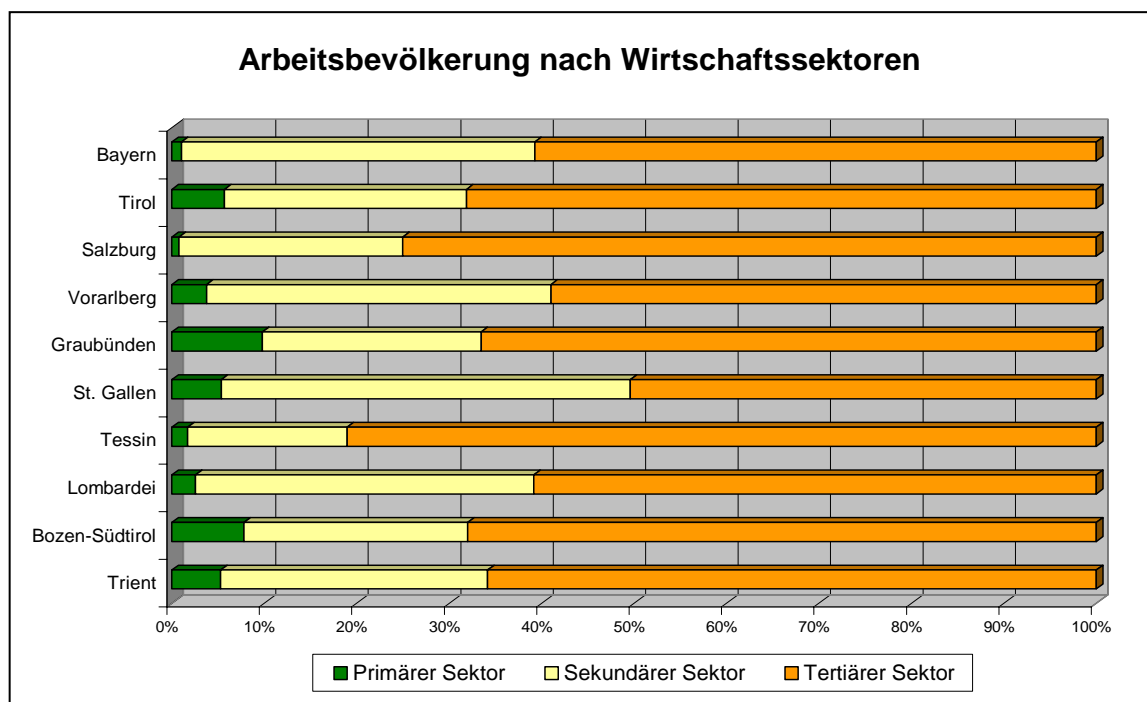


Bild 2-4: Arbeitsbevölkerung nach Wirtschaftssectoren in den ARGE ALP-Mitgliedsländern 2005

In einigen Mitgliedsländern gab es größere Verschiebungen zwischen den einzelnen Sektoren innerhalb der letzten 5 Jahre. Der Anteil der in der Land- und Forstwirtschaft Beschäftigten nahm in den meisten Regionen im Vergleich zu 2000 ab, z.B. in Bozen um rd. 32 %, in Bayern und in der Lombardei (hochgerechnet) jeweils um rd. 11 %. Zu Abnahmen im produzierenden Gewerbe kam es in der Mehrzahl der Staaten, z.B. rd. 34 % im Tessin, rd. 10 % in Bayern und rd. 7 % in Vorarlberg. Im Dienstleistungssektor gab es ausschließlich Zunahmen, die in Vorarlberg, in der Lombardei (hochgerechnet) und in Trient mit 13,5 %, 12,5 % bzw. 11,6 % besonders deutlich ausfielen. In den ARGE ALP-Gebieten insgesamt war für den primären und sekundären Sektor ein Rückgang von 4,4 % bzw. 2,7 % zu verzeichnen, während der Dienstleistungssektor ein Plus von 8,4 % verbuchen konnte. Abnahmen in der Arbeitsbevölkerung insgesamt sind nur im Tessin aufgetreten (rd. 7 %).

2.5 Fremdenverkehr

Da der Alpenbereich nach wie vor einer der attraktivsten Fremdenverkehrs- bzw. Erholungsräume in Europa ist, hat die Tourismusindustrie in den Ländern der ARGE ALP einen besonderen wirtschaftlichen Stellenwert. Durch Urlaubsreisende entsteht jedoch zusätzlicher Verkehr, sodass das Verkehrsaufkommen, zumindest in Spitzenzeiten der Ferien, nicht unerheblich von der Entwicklung des Fremdenverkehrs abhängt.

In den Kantonen St. Gallen und Tessin sowie in Graubünden und in der Lombardei¹ hielten sich die Gäste im Durchschnitt zwischen 2 und 3 Tagen auf, hier spielt also der Ausflugs- und Tagestourismus eine größere Rolle. In Salzburg, Vorarlberg (vorläufige Werte) und Bayern blieben die Gäste durchschnittlich 4 Tage vor Ort, in Tirol, Trient und Bozen-Südtirol rd. 5 Tage (**Bild 2-5**). Der Durchschnitt in der ARGE ALP-Region betrug 4,4 Tage und der Trend gegenüber 2000 geht tendenziell hin zu häufigeren, aber kürzeren Reisen hin.

Wie auch in den anderen bereits dargestellten Bereichen ist die Bedeutung und Struktur des Fremdenverkehrs nicht in allen Ländern gleich. Die höchste Zunahme der Übernachtungen (rd. 16 %) und Gästeankünfte (rd. 35 %) gegenüber 2000 ist in der Lombardei (hochgerechnet) festzustellen, wohingegen in Trient mit rd. 26 % gegenüber 2000 bei den Übernachtungen der größte Rückgang zu verzeichnen ist.

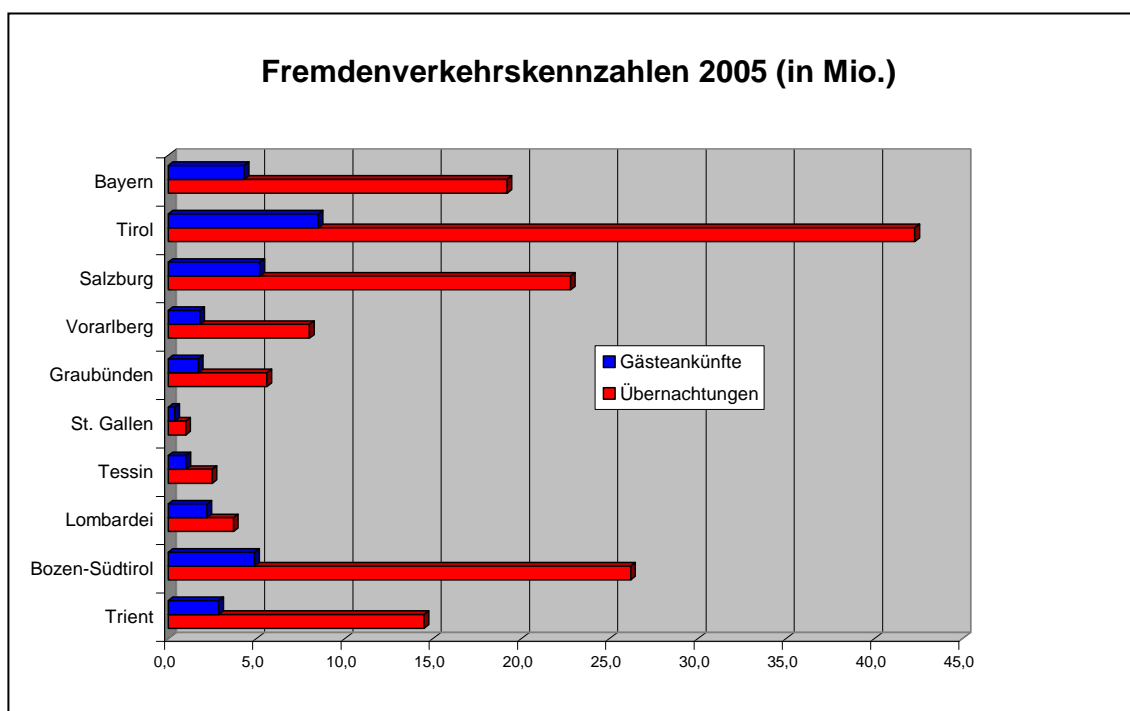


Bild 2-5: Gästeankünfte und Übernachtungen in den ARGE ALP-Mitgliedsländern 2005 (in Mio.)

¹ Für die Lombardei (Berggebiete) wurden die Werte des Jahres 2000 anhand der Veränderungsdaten der gesamten Lombardei 2005 zu 2000 hochgerechnet.

2.6 Kraftfahrzeugbestand

Der Kraftfahrzeugbestand¹ hat sich in der ARGE ALP im Zeitraum von 2000 bis 2005 um 6,4 % und im Zeitraum von 1995 bis 2005 um rd. 15 % auf insgesamt rd. 3,8 Mio. Kfz erhöht.

Davon entfielen auf Motorräder rd. 338.000, das entspricht einem Zuwachs von 2000 bis 2005 von 1,7 % und auf Pkw etwa 3,13 Mio. (+6,6 %). Der Bestand der Lkw und Busse stieg im Vergleichszeitraum um 9,1 % auf rd. 358.000.

Bei der Betrachtung von Gesamt ARGE ALP betrug der Motorisierungsgrad 521 Pkw/1.000 Einw. Die höchsten Pkw-Dichten verzeichneten der Kanton Tessin mit 594 Pkw/1.000 Einw., gefolgt von Bayern mit 582 und Trient mit 555, die niedrigsten Werte traten in Tirol (462) und Vorarlberg (472) auf.

Die Aufteilung des Kfz-Bestands der einzelnen Länder nach den drei Gruppen Motorräder, Pkw sowie Lkw (einschl. Busse) zeigt **Bild 2-6**, die Motorisierungsgrade je Land sind in **Bild 2-7** dargestellt.

In den einzelnen Mitgliedsländern der ARGE ALP wurden von 2000 nach 2005 generelle Zunahmen des Kfz-Bestands festgestellt, die mit rd. 11 % in St. Gallen besonders hoch waren. Die Bestandsentwicklung innerhalb der Fahrzeugarten war teilweise sehr unterschiedlich. In St. Gallen war die höchste Zuwachsrate mit rd. 9 % bei den Pkw und in der Lombardei (hochgerechnet) mit rd. 26 % bei den Lkw zu verzeichnen.

¹ Das Basisjahr für Vorarlberg war 2004. In Tirol erfolgte im Jahr 2002 ein Datenabgleich der Statistiken mit größeren Korrekturen, sodass nur Vergleichswerte für 2002 vorliegen. Die Werte der Lombardei (Berggebiete) wurden anhand der Ergebnisse des Jahres 2000 mit den Veränderungsraten der gesamten Lombardei 2005 zu 2000 hochgerechnet.

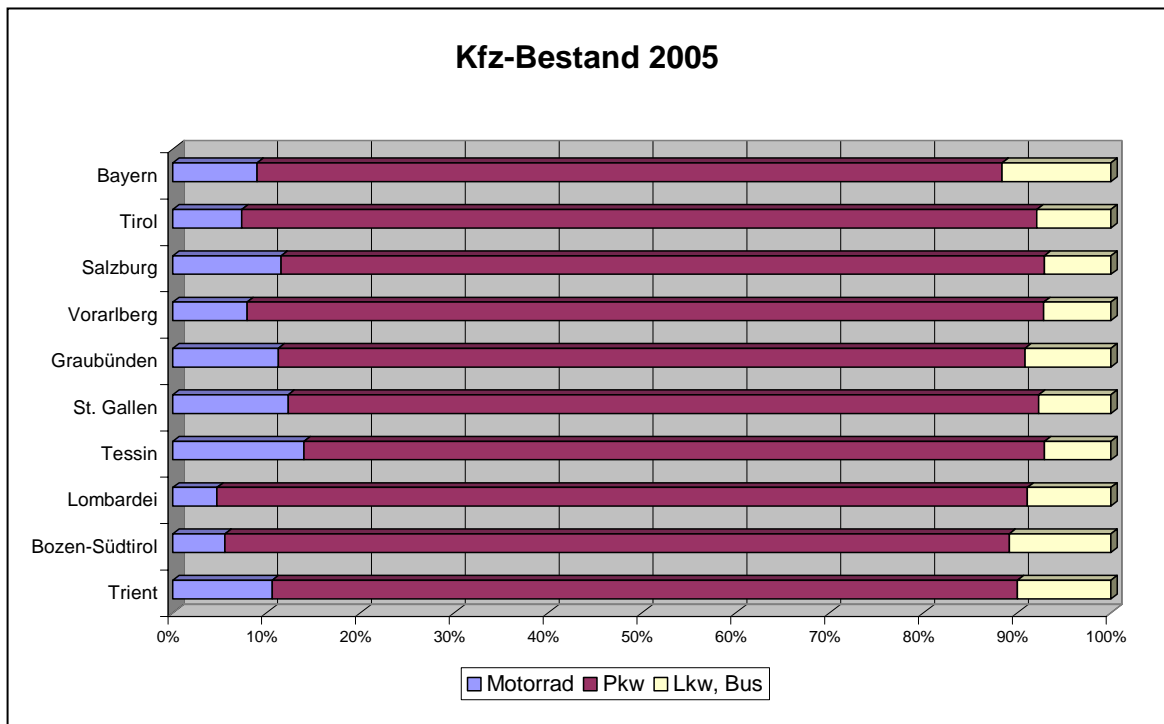


Bild 2-6: Kfz-Bestand 2005 in den Mitgliedsländern der ARGE ALP

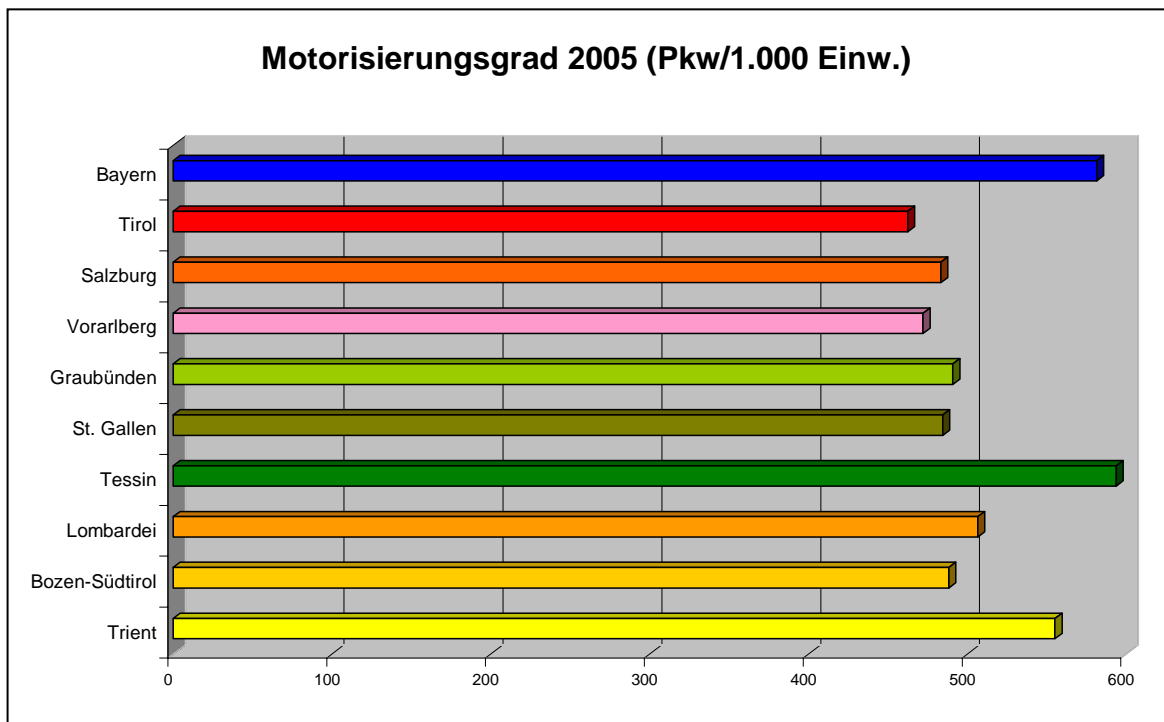


Bild 2-7: Motorisierungsgrad 2005 in den Mitgliedsländern der ARGE ALP

2.7 Straßenlängen

Die Länge des überörtlichen Straßennetzes (Autobahnen, Schnellstraßen, Bundesstraßen sowie Landes- bzw. Staatsstraßen) beträgt insgesamt 17.231 km, vor 5 Jahren waren es 17.167 km. Es ist somit kaum eine Differenz zu den Vorjahren festzustellen. Die Straßennetzdicke lag in der gesamten ARGE ALP bei 253 m/qkm, die Werte schwanken zwischen 417 m/qkm im Tessin und 131 m/qkm in der Lombardei (hochgerechnet).

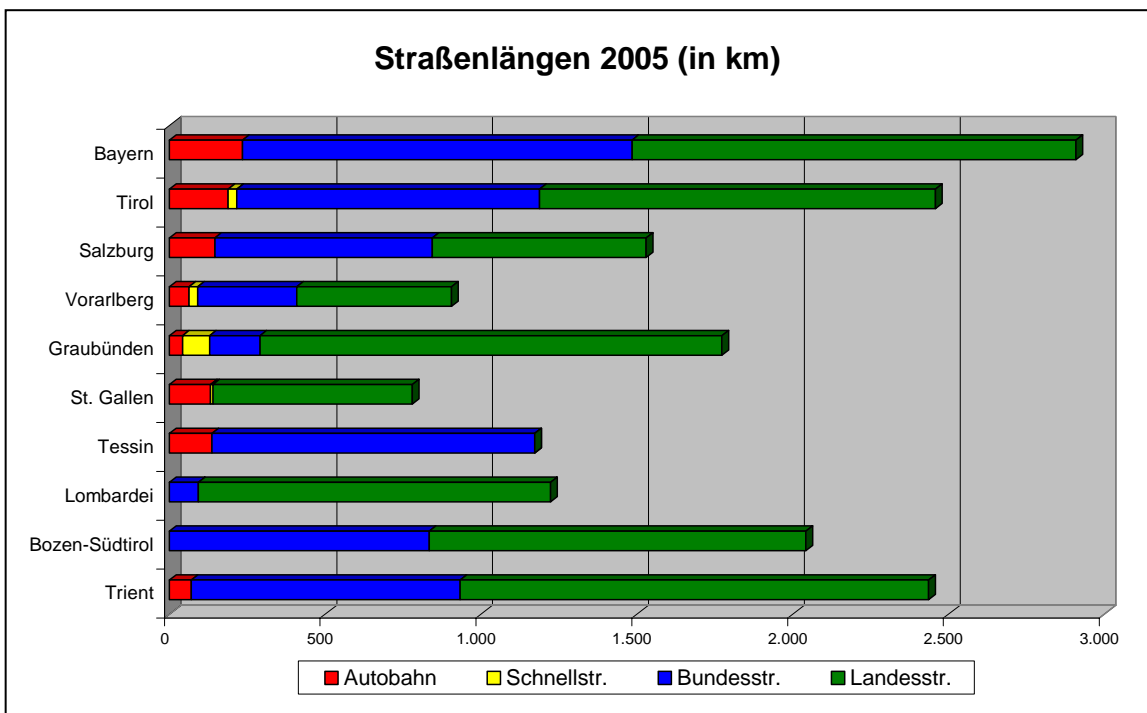


Bild 2-8: Straßenlängen in den ARGE ALP-Mitgliedsländern 2005

2.8 Zusammenfassung

Eine Zusammenfassung aller Strukturdaten der einzelnen ARGE ALP-Länder enthalten die nachfolgenden **Tab. 2-1** bis **2-3**.

Tab. 2-1: Flächen- und Bevölkerungsdaten der ARGE ALP-Mitgliedsländer 2005

	Fläche qkm	landw. Nutzfl. qkm	Wohn- bevölkerung	Haus- halte	Bevölk.- dichte E/qkm	Pers./ Haush.
Bayern	10.756	4.635	1.461.240	658.995	136	2,2
Tirol	12.648	3.922	697.435	274.500	55	2,5
Salzburg	7.154	1.166	526.875	217.191	74	2,4
Vorarlberg	2.601	1.338	362.462	142.888	139	2,5
Graubünden	7.105	2.118	187.965	77.781	26	2,4
St. Gallen	2.026	745	458.821	183.750	226	2,5
Tessin	2.812	403	317.315	134.916	113	2,4
Lombardei	9.371	2.640	1.007.600	429.000	108	2,3
Bozen-Südtirol	7.400	610	482.650	188.782	65	2,6
Trient	6.207	1.499	502.478	209.307	81	2,4
gesamt	68.080	19.076	6.004.841	2.517.110	88	2,4

Tab. 2-2: Wirtschaftliche Strukturdaten der ARGE ALP-Mitgliedsländer 2005

	Arbeitsbevölkerung				Gäste- ankünfte	Übernach- tungen
	Land- u. Forstwirtsch.	Produz. Gewerbe	Dienstl.- sektor	gesamt		
Bayern	4.491	165.011	262.263	431.765	4.301.580	19.234.459
Tirol	19.200	88.500	230.300	338.000	8.475.058	42.342.708
Salzburg	1.658	51.772	160.469	213.899	5.218.529	22.827.625
Vorarlberg	6.600	65.400	103.600	175.600	1.806.480	7.954.151
Graubünden	9.936	24.041	67.609	101.586	1.696.711	5.569.534
St. Gallen	11.387	94.305	107.458	213.150	410.130	974.161
Tessin	2.409	24.286	114.166	140.861	1.040.945	2.518.308
Lombardei	11.000	157.800	262.400	431.200	2.230.300	3.717.000
Bozen-Südtirol	17.400	54.100	151.900	223.400	4.901.672	26.150.824
Trient	11.458	62.527	142.604	216.589	2.880.064	14.512.148
gesamt	95.539	787.742	1.602.769	2.486.050	32.961.469	145.800.918

Tab. 2-3: Kfz-Bestand und Straßenlängen der ARGE ALP-Mitgliedsländer 2005

	Kfz-Bestand				Straßenlängen				
	Motorrad	Pkw	Lkw, Bus	gesamt	Autob. km	Schnell. km	B-Str. km	L.-Str. km	gesamt km
Bayern	96.319	849.791	123.992	1.070.102	235		1.250	1.424	2.909
Tirol	28.031	322.555	30.085	380.671	189	28	971	1.270	2.458
Salzburg	36.151	254.678	22.236	313.065	146		698	686	1.530
Vorarlberg	15.967	171.145	14.416	201.528	63	28	318	496	905
Graubünden	13.045	92.279	10.635	115.959	42	87	162	1.482	1.773
St. Gallen	34.212	222.317	21.337	277.866	132	8		640	780
Tessin	33.416	188.428	16.928	238.772	137		1.036		1.173
Lombardei	27.900	510.400	52.600	590.900			93	1.130	1.223
Bozen-Südtirol	15.752	235.716	30.558	282.026			834	1.209	2.043
Trient	37.205	278.992	35.044	351.241	70		863	1.504	2.437
gesamt	337.998	3.126.301	357.831	3.822.130	1.014	151	6.225	9.841	17.231

3 Ergebnisse der Zählungen des grenzüberschreitenden Straßenverkehrs

Im Gegensatz zu den bisherigen *manuellen* Zählungen an Grenzübergängen der ARGE ALP-Staaten vor 5 Jahren und früher (i.d.R. jeweils eine Zählung im Frühjahr und im Sommer) wurden im Rahmen dieses Projekts nur die Ergebnisse automatischer Dauerzählstellen in Grenznähe herangezogen. In die Untersuchung sind z.T. auch Daten von Mautzählstellen eingeflossen.

Die Ergebnisse sind in den **Tab. 3-1** bis **3-4** zusammengefasst. Die Tabellen enthalten neben der laufenden Nummer und einer landesinternen Nummer Angaben zur Lage der Zählstellen sowie die durchschnittlichen täglichen Verkehrsstärken aller Tage des Jahres (DTV) für den Kfz-Verkehr und den Personen-, Güter- und Schwerverkehr. Zur Abgrenzung von Güter- und Schwerverkehr ist zu bemerken, dass beide Summen Lkw mit und ohne Anhänger sowie Sattelzüge enthalten, jedoch der Güterverkehr zusätzlich die Lieferwagen und der Schwerverkehr zusätzlich die Busse einschließt. In den Bemerkungen sind Hinweise zu fehlenden Werten sowie ggf. Angaben zur Hochrechnung einzelner Zählstellen aufgeführt, falls in den von den Ländern gelieferten Werten andere Fahrzeugarten-Zusammenstellungen enthalten waren.

Die Anzahl der Zählstellen ist im Vergleich zur letzten Untersuchung im Jahr 2000 in etwa gleich geblieben (89 automatische zu vorher 86 manuelle Zählstellen). Die Lage der 89 automatischen Zählstellen zeigt die im **ANHANG** enthaltene Karte. Dieser können weiterhin die DTV-Werte getrennt nach Personen- und Güterverkehr je Zählstelle entnommen werden.

Bezüglich der Zählstellenlage muss einschränkend erwähnt werden, dass nicht jede frühere manuelle Zählstelle durch ein Zählgerät ersetzt worden ist, sondern dass je nach Bedarf teilweise auch etwas abseits der Grenzen gelegene Straßenabschnitte mit Geräten ausgestattet wurden. Die automatischen Dauerzählstellen waren hierbei weniger für dieses Projekt, sondern im Zuge des fortschreitenden Ausbaus des Dauerzählstellen-netzes eingerichtet worden.

Somit lassen sich nur in verhältnismäßig wenigen Fällen die Daten aus 2005 mit denen vor 5 Jahren direkt vergleichen. Zudem wurden die Dauerzählstellen auch tendenziell an höher belasteten Querschnitten und demzufolge eher auf Autobahnen oder Bundes- bzw. Schnellstraßen eingerichtet, da diese bezogen auf planungsrelevante Kenngrößen oder Lärmparameter i.d.R. als bedeutender angesehen werden. Daher geben die DTV-Werte der wenigen Grenzzählstellen kein repräsentatives Bild der absoluten Verkehrssituation der landesspezifischen Grenzbereiche wider, sodass keine Mittelwerte je Landesabschnitt errechnet wurden.

Zudem konnten wegen der vielfach fehlenden lagemäßigen Vergleichbarkeit der Zählstellen Veränderungsdaten des Kfz-Verkehrs von 2000 nach 2005 nur in wenigen Fällen angegeben werden, sodass auch hier keine mittleren Veränderungsdaten ermittelt wurden.

Tab. 3-1: Lage der Dauerzählstellen in den ARGE ALP-Staaten, Teil 1

lfd. Nr.	landes- interne Nummer	Zähl-Nr. 2000	Str.- kl.	Str.- Nr.	E-Nr.	km	Name der Zählstelle	von-Bezeichnung	bis-Bezeichnung
Bayern									
1 BY	84249149		B	31	54	4,4	Lindau-Diepoldsbergtunnel	Anschluss B 12	Kressbronn
2 BY	84249051	01.01	A	96	43	0,1	Lindau (S)	Bundesgrenze D/A	AS Lindau
3 BY	85339101	02.07	B	2	533	117,4	Mittenwald	GÜ Scharnitz	AS Mittenwald-Süd
4 BY	83399191	02.11	A	93	45	25,0	Kiefersfelden (S)	AS Kiefersfelden	BGR Kiefersfelden-Autobahn
5 BY	84299001	02.19	A	7		961,3	Tunnel Füssen	Anschluss B 310	BGR Österreich (im Tunnel)
6 BY	83429119	03.01	B	21	60	1,1	Melleck-Schneizlreuth	Melleck-Schneizlreuth	Schneizlreuth-Melleck
7 BY	82439036	03.04	A	8	52	125,0	Bad Reichenhall (O)	AS Bad Reichenhall	Bundesgrenze
8 BY	80369171		A	8	45/52	20,4	Holzkirchen (W)	AS Hofoldinginger Forst	AS Holzkirchen
9 BY	81389180		A	8	45/52	54,4	AD Inntal (W)	AS Bad Aibling	AD Inntal
10 BY	81389023		A	8	52/60	59,5	Rosenheim (O)	AS Rosenheim	AS Rohrdorf
11 BY	83289001		A	7		943,2	Nesselwang (W)	AS Oy-Mittelberg	AS Nesselwang
12 BY	83339051		A	95	533	58,4	Murnau/Kochel (S)	AS Murnau/Kochel	AS Eschenlohe
Bozen									
1 BO	1		V	12	45	402,4	Salorno	Confine Prov. Trento	Bolzano
2 BO	3		B	12	45	431,6	Pineta di Laives	Confine Prov. Trento	Bolzano
3 BO	4		VI	12	45	442,4	Cardano Nord	Bolzano	Bressanone
4 BO	7		VI	12	45	480,8	Varna	Bressanone	Brennero
5 BO	45		B	38		142,1	Gomagoi	Passo Stelvio	Merano
6 BO	11		VI	38		152,5	Spondigna	Passo Stelvio	Merano
7 BO	13		B	38		189,9	Rablà	Passo Stelvio	Merano
8 BO	14		B	38		193,5	Tel	Passo Stelvio	Merano
9 BO	17		A	38		12,4	Vilpiano	Merano	Bolzano
10 BO	18		VI	40		31,1	Passo Resia	Spondigna	Confine di Stato
11 BO	21	10.03	B	42		230,3	Caldaro di sopra	Confine Prov. Trento	Bolzano
12 BO	23		B	44		12,5	S. Martino in Passiria	Merano	Vipiteno
13 BO	24		VI	44		57,5	Tunes	Merano	Vipiteno
14 BO	25		B	44		7,4	Moso in Passiria	S. Leonardo in Passiria	Confine di Stato
15 BO	28		B	49	66	12,6	Vandoies	Bressanone	Brunico
16 BO	31		B	49	66	51,4	Monguelfo	Brunico	Confine di Stato
17 BO	32		B	49	66	70,5	Prato alla Drava	Brunico	Confine di Stato
18 BO	33	10.02	B	51		121,4	Carbonin	Cortina d'Ampezzo	Dobbiaco
Graubünden									
1 GB		11.10	N	13	43	44,0	San Bernardino Tunnel	Bellinzona	Sargans
2 GB		07.02	A	3b		32,0	Castasegna	Samedan	Chiavenna
3 GB		07.03	A	29		46,0	Brusio	Samedan	Tirano
Lombardei									
1 LO	A9_Barrera		A	9	35	32,9	Grandate	Lainate	Chiasso
2 LO	SS340_14		C	340		43,2	Porlezza	Como	Porlezza
3 LO	SS36_01		B	36				Milano	Passo dello Spluga
4 LO	SS42_02		C	42		92,0	Braone	Bergamo	Passo del Tonale
5 LO	SS39_01		C	39		15,8	Corteno Golgi	Tresenda	Edolo
6 LO	SS42_03		C	42		120,0	Edolo	Bergamo	Passo del Tonale
7 LO	SS45B_03		C	45		105,0	Limone sul Garda	Brescia	Limone sul Garda
Salzburg									
1 SA	5092		A	1	60	295,2	Siezenheim	AS Kleßheim	AS Flughafen
2 SA	5066		A	10	55	29,3	Ofenauer Tunnel	AS Golling	AS Pass Lueg
3 SA	5106		A	10	55	57,5	Niedernfritz	AS Hüttau	AS Eben im Pongau
4 SA	5067	09.05	A	10	55	105,8	Katschbergtunnel	AS St. Michael/Lungau	AS Rennweg
5 SA	5047		B	161		0,2	Mittersill	Mittersill	Staatsgrenze
6 SA	5071		B	311		31,2	Taxenbach	Taxenbach	Bruck a.d.Glstr.
7 SA	5021		B	311		59,0	Saalfelden	Maishofen	Saalfelden
8 SA	6035		B	320	651	2,5	Radstadt	Knoten Ennstal	Radstadt-West
9 SA	4042		B	168		7,0	Piesendorf	Kaprun/Fürth	Niedersill

Tab. 3-2: Ergebnisse der Dauerzählstellen in den ARGE ALP-Staaten, Teil 1

lfd. Nr.	Werte für 2005				Werte für 2000				Bemerkung
	DTV-Kfz	DTV-PV	DTV-GV	DTV-SV	DTV-Kfz	Veränd. 00/05	DTV-GV	Veränd. 00/05	
Bayern									
1 BY	16.233	13.327	2.906	1.867					
2 BY	22.361	18.137	4.224	3.263	14.637	52,8%	936	351,3%	
3 BY	7.938	7.143	795	264	6.592	20,4%	196	305,6%	
4 BY	41.008	32.820	8.188	7.495	36.385	12,7%	6.485	26,3%	
5 BY	11.302	10.002	1.300	826					identisch mit Zählstelle 19 TI
6 BY	10.974	9.217	1.757	1.077	9.079	20,9%	903	94,6%	
7 BY	40.810	31.708	9.102	6.816	32.436	25,8%	5.944	53,1%	
8 BY	103.738	90.542	13.196	10.799					
9 BY	79.340	65.902	13.438	11.217	75.698	4,8%	12.156	10,5%	Werte von 2000 aus Veröffentlichung
10 BY	60.993	51.461	9.532	7.214	58.582	4,1%	8.456	12,7%	Werte von 2000 aus Veröffentlichung
11 BY	10.279	9.496	783	546	9.500	8,2%	600	30,5%	Werte von 2000 aus Veröffentlichung
12 BY	12.961	12.045	916	644					
Bozen									
1 BO	7.906	6.801	1.105	745					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
2 BO	12.737	11.645	1.092	676					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
3 BO	17.904	16.111	1.793	1.069					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
4 BO	13.303	12.033	1.270	789					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
5 BO	1.003	941	61	32					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
6 BO	10.606	9.414	1.192	819					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
7 BO	15.487	13.726	1.761	1.150					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
8 BO	15.102	13.272	1.830	1.195					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
9 BO	28.139	24.884	3.255	1.971					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
10 BO	5.165	4.542	623	480					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
11 BO	2.183	2.091	92	38					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
12 BO	5.835	5.404	431	315					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
13 BO	13.189	11.811	1.378	881					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
14 BO	1.605	1.472	132	81					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
15 BO	16.764	14.570	2.194	1.431					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
16 BO	10.760	9.528	1.231	835					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
17 BO	4.473	4.041	431	325					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
18 BO	3.416	3.070	346	251					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
Graubünden									
1 GB	6.143	5.352	791	411	6.462	-4,9%	429	84,4%	
2 GB	3.704	-	-	-	3.663	1,1%	113		keine Unterteilung nach PV/GV und SV
3 GB	4.071	-	-	-	1.931	110,8%	131		keine Unterteilung nach PV/GV und SV
Lombardei									
1 LO	40.492	-	-	6.594					keine Unterteilung nach PV/GV
2 LO	12.428	11.782	646	692					GV=SGV, PV=Pv+Lfw, da keine 8+1-Zählstelle
3 LO	-	-	-	-					keine Zählstellen
4 LO	15.386	14.135	1.251	1.400					GV=SGV, PV=Pv+Lfw, da keine 8+1-Zählstelle
5 LO	1.889	1.713	176	195					GV=SGV, PV=Pv+Lfw, da keine 8+1-Zählstelle
6 LO	4.740	4.390	350	400					GV=SGV, PV=Pv+Lfw, da keine 8+1-Zählstelle
7 LO	7.005	6.644	361	487					GV=SGV, PV=Pv+Lfw, da keine 8+1-Zählstelle
Salzburg									
1 SA	78.208	64.185	14.023	8.672					
2 SA	33.746	-	-	5.745					keine Unterteilung nach PV/GV
3 SA	29.286	23.417	5.869	4.706					
4 SA	14.268	-	-	2.860	13.790	3,5%	3.020		keine Unterteilung nach PV/GV
5 SA	6.471	5.465	1.006	417					
6 SA	9.308	7.825	1.483	896					
7 SA	15.718	13.618	2.100	1.186					
8 SA	16.504	13.851	2.653	1.754					
9 SA	11.413	-	-	1.082					keine Unterteilung nach PV/GV

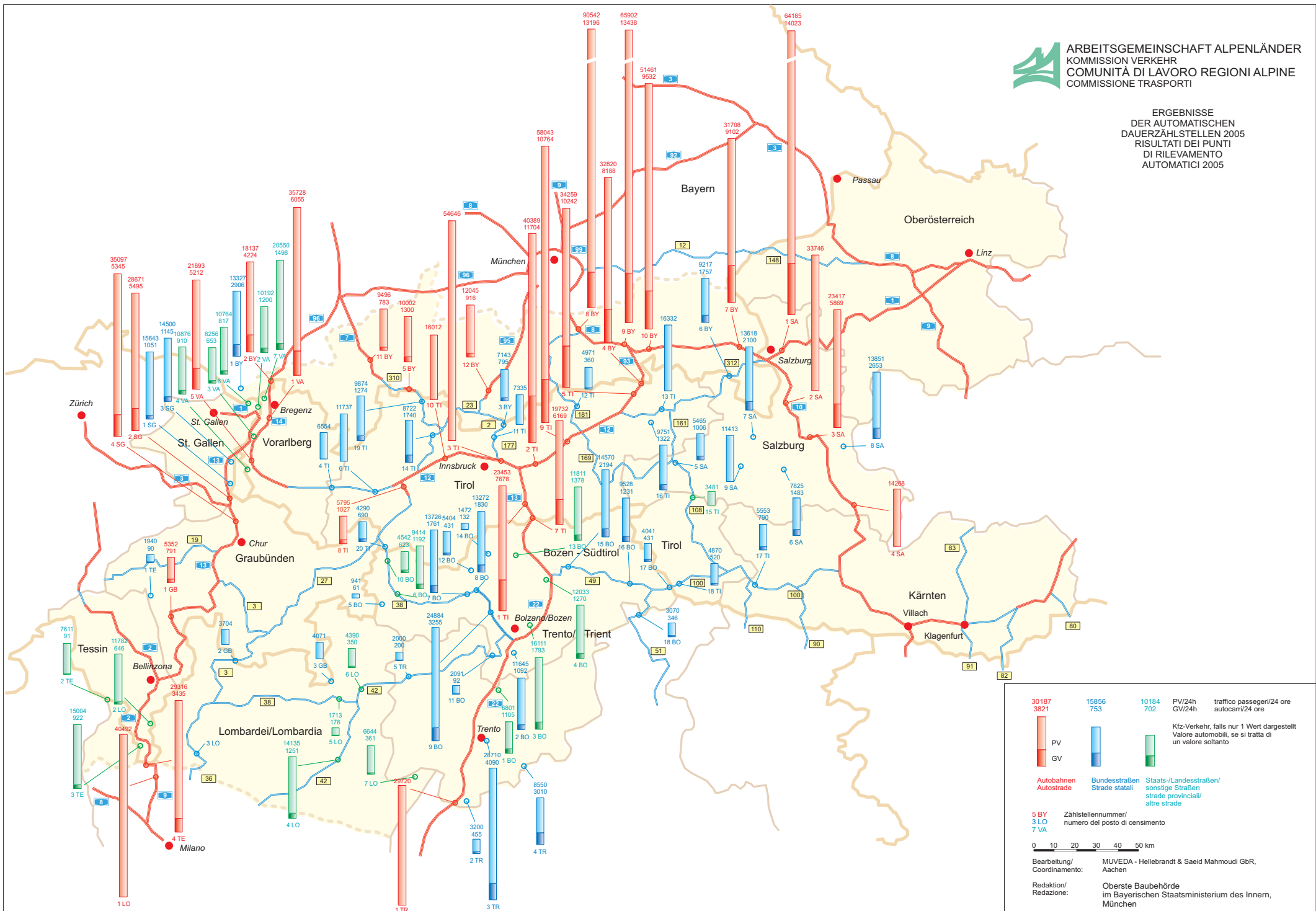
Tab. 3-3: Lage der Dauerzählstellen in den ARGE ALP-Staaten, Teil 2

lfd. Nr.	landes- interne Nummer	Zähl-Nr. 2000	Str.- kl.	Str.- Nr.	E-Nr.	km	Name der Zählstelle	von-Bezeichnung	bis-Bezeichnung
St. Gallen									
1 SG	54	11.03	A	16		0,8	Buchs-Schaan (LI)	Buchs	Schaan (LI)
2 SG	35	11.06	N	13	43	141,3	Trübbach	Sargans	St. Margrethen
3 SG	55		A	16		1,0	Haag-Eschen (LI)	Haag	Eschen (LI)
4 SG	25	11.01	N	13	43	126,0	Maienfeld	Sargans	Chur
Tessin									
1 TE	924	11.12	A	61			Olivone	Biasca	Diesentis
2 TE	3	11.16	K	13			Brissago	Locarno	Cannobbio (I)
3 TE	51	11.18	K	13			Stabio	Mendrisio	Varese (I)
4 TE	77	11.15	N	2			Chiasso Brogeda	Mendrisio	Como (I)
Tirol									
1 TI	8045		A	13	45	15,5	Matrei am Brenner	AS Schönberg	AS Matrei
2 TI	8046		A	12	45/60	56,1	Vomp	AS Schwaz	AS Vomp
3 TI	8072		A	12	60	86,0	Kematen	AS Innsbruck Kranebitten	AS Zirl Ost
4 TI	8081		S	16	60	25,2	Arlbergtunnel	AS St. Anton a. A.	Landesgrenze Vorarlberg
5 TI	8173		A	12	45/60	22,3	Kundl	AS Wörgl-West	AS Kramsach
6 TI	8156		S	16	60	1,8	Perjuntunnel	AS Zams	AS Pians
7 TI	8159		A	13	45	32,5	Brennersee-A13	AS Matrei	Staatsgrenze Italien
8 TI	8166		A	12	45/60	0,6	Landeck-Südfahrt	AS Reschenpass	L 76 Landecker Straße
9 TI	8175		A	12	45/60	71,6	Hall in Tirol	AS Hall West	AS Innsbruck Ost
10 TI	8176		A	12	60	128,6	Roppener Tunnel	AS Ötztal	AS Imst
11 TI	8038		B	177	533	17,1	Scharnitz	Seefeld-Süd	Staatsgrenze Deutschland
12 TI	8042		B	181	-	25,3	Achenkirch	Maurach	Staatsgrenze Deutschland
13 TI	8079		B	178	-	14,2	Bocking	Söll	St. Johann
14 TI	8088		B	179	-	5,2	Nassereith-Fernstein	Nassereith	L 391 Ehrwalder Straße
15 TI	8105		P	1	-	14,0	Felbertauerntunnel	Mittersill	Matrei in Osttirol
16 TI	8127		B	170	-	26,7	Gundhabing	Westendorf	Kitzbühel
17 TI	8137		B	100	66	95,4	Nikolsdorf	Landesgrenze Kärnten	Nußdorf-Deband/B 107a
18 TI	8161		B	100	66	140,8	Sillian	Strassen/B 111	Staatsgrenze Italien
19 TI	8186		B	179	-		Füssen Grenztunnel	AS Vils	Staatsgrenze Deutschland
20 TI	8862		B	180	-	45,0	Nauders-Reschenpass	Martinsbruck/B184	Staatsgrenze Italien
Trient									
1 TR	KM 187		A	A22	E45	187,0	Borghetto	Confine Prov. Verona	Rovereto Sud
2 TR	107	10.15	B	SS12		330,0	Borghetto - Masi	Confine Prov. Verona	Ala
3 TR	119		B	SS47		123,0	SS 47 - Crozi	Pergine Valsugana	Pergine
4 TR	122		B	SS47		74,0	SS 47 - Martincelli	Confine Prov. Belluno	Grigno
5 TR	111	10.11	B	SS42		150,0	SS 42 - Tonale	Ossana	Confine di Brescia
Vorarlberg									
1 VA	62		A	14	60	19,7	Dornbirn Süd	AST Dornbirn Süd	AST Hohenems
2 VA	942	04.02	L	204		6,6	Lustenau Grenze	Kreuzung L203/L204	Grenze
3 VA	939		L	46		1,8	Hohenems Grenze	Knoten A14/L64	Grenze
4 VA	917	04.03	L	191		2,6	Feldkirch-Tisis Grenze	Kreuzung L191/Rheinbergstr.	Grenze
5 VA	119		A	14	60	37,7	Ambergtunnel	AST Feldkirch Nord	AST Feldkirch Frastanz
6 VA	946	04.01	L	202	43/60	10,2	Höchst Grenze	Kreuzung L202/L19	Grenze
7 VA	40		L	190		60,4	Bregenz-Lochau	Kreuzung L190/Schillerstr.	Kreuzung L190/L1

Tab. 3-4: Ergebnisse der Dauerzählstellen in den ARGE ALP-Staaten, Teil 2

lfd. Nr.	Werte für 2005				Werte für 2000				Bemerkung
	DTV-Kfz	DTV-PV	DTV-GV	DTV-SV	DTV-Kfz	Veränd. 00/05	DTV-GV	Veränd. 00/05	
St. Gallen									
1 SG	16.694	15.643	1.051	578	18.685	-10,7%	1.174	-10,5%	Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
2 SG	34.166	28.671	5.495	2.325	27.633	23,6%	2.269	142,2%	Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
3 SG	15.645	14.500	1.145	577					Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
4 SG	40.442	35.097	5.345	1.849	34.614	16,8%	2.452	118,0%	Kfz neu berechnet mit Kfz=Pv+Gv
Tessin									
1 TE	2.030	1.940	90	19	1.877	8,2%	87	3,4%	
2 TE	7.702	7.611	91	62	7.651	0,7%	94	-3,2%	
3 TE	15.926	15.004	922	675	13.783	15,5%	793	16,3%	
4 TE	32.751	29.316	3.435	3.089	29.950	9,4%	4.483	-23,4%	
Tirol									
1 TI	31.131	23.453	7.678	6.361					
2 TI	52.093	40.389	11.704	8.431					
3 TI	54.646	-	-	4.059					keine Unterteilung PV/GV, da keine 8+1-Zählstelle
4 TI	6.554	-	-	-					andere Fahrzeugartenaufteilung (Maut-Zählstelle)
5 TI	44.501	34.259	10.242	8.128					
6 TI	11.737	-	-	-					andere Fahrzeugartenaufteilung (Maut-Zählstelle)
7 TI	25.901	19.732	6.169	5.936					
8 TI	6.822	5.795	1.027	657					
9 TI	68.807	58.043	10.764	8.466					
10 TI	16.012	-	-	-					andere Fahrzeugartenaufteilung (Maut-Zählstelle)
11 TI	7.335	-	-	396					keine Unterteilung PV/GV, da keine 8+1-Zählstelle
12 TI	5.331	4.971	360	261					
13 TI	16.332	-	-	1.751					keine Unterteilung PV/GV, da keine 8+1-Zählstelle
14 TI	10.462	8.722	1.740	1.285					
15 TI	3.481	-	-	-					andere Fahrzeugartenaufteilung (Maut-Zählstelle)
16 TI	11.073	9.751	1.322	498					
17 TI	6.343	5.553	790	552					
18 TI	5.390	4.870	520	416					
19 TI	11.148	9.874	1.274	806					identisch mit Zählstelle 5 BY
20 TI	4.980	4.290	690	451					
Trient									
1 TR	29.720	-	-	12.314					keine Unterteilung nach PV/GV
2 TR	3.655	3.200	455	350					
3 TR	32.800	28.710	4.090	3.060					
4 TR	11.560	8.550	3.010	2.345					
5 TR	2.200	2.000	200	125					
Vorarlberg									
1 VA	41.783	35.728	6.055	3.284					GV hochgerechnet über 5 VA, da Lfw fehlen
2 VA	11.392	10.192	1.200	845	14.658	-22,3%	783	53,3%	
3 VA	8.909	8.256	653	327					
4 VA	11.786	10.876	910	569	10.096	16,7%	599	51,9%	
5 VA	27.105	21.893	5.212	2.827					
6 VA	11.581	10.764	817	535	11.638	-0,5%	568	43,8%	
7 VA	22.048	20.550	1.498	555					

ERGEBNISSE
 DER AUTOMATISCHEN
 DAUERZÄHLSTELLEN 2005
 RISULTATI DEI PUNTI
 DI RILEVAMENTO
 AUTOMATICI 2005



30187 3821	15856 753	10184 702	PV/24h GV/24h	traffico passeggeri/24 ore autocamri/24 ore
				Kfz-Verkehr, falls nur 1 Wert dargestellt Valore automobili, se si tratta di un valore soltanto
			PV GV	
Autobahnen Autostrade	Bundesstraßen Strade statali	Staats-/Landesstraßen/ sonstige Straßen strade provinciali/ altre strade		
5 BY	Zählstellennummer/ numero del posto di censimento			
3 LO				
7 VA				
0 10 20 30 40 50 km				
Bearbeitung/ Coordinamento: MUVEDA - Hellebrandt & Saied Mahmoudi GBR, Aachen				
Redaktion/ Redazione: Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, München				